

## **Sofortinformation von der 06. Landesvorstandssitzung am 02. Dezember 2019**

In der Aktuellen Verständigung informierte die Landtagsfraktion über die Debatte Causa Wendt. Seitens der Fraktion wurde Strafanzeige gegen Wendt gestellt. Hintergrund ist die geplante Beförderung von Rainer Wendt zum Staatssekretär in Sachsen-Anhalt. Hier liegt der Verdacht eines schwerwiegenden Betruges nah, da das Land NRW gegen Wendt eine Disziplinarstrafe verhängt hat. Aus diesem Grund hätte er nicht als Staatssekretär verbeamtet werden können. Es ist zu befürchten, dass er sich durch die ‚Entstellung oder Unterdrückung von Tatsachen‘ einen rechtswidrigen Vermögensvorteil im Sinne von § 263 STGB verschaffen wollte.

Thomas Lippmann informierte den Landesvorstand über das bevorstehende Volksbegehren. Mit Ablauf der Einspruchsfrist gilt das Volksbegehren für eine Änderung des Schulgesetzes formal als zulässig. Damit kann die Unterschriftensammlung am **8. Januar 2020** offiziell beginnen. Binnen eines halben Jahres müssen dann 9 Prozent der Wahlberechtigten in Sachsen-Anhalt schriftlich ihre Unterstützung des Anliegens dokumentieren. Ziel ist eine bessere personelle Ausstattung der Schulen und klarere Plangrößen für die Ausbildung und Einstellung. <https://www.denmangelbeenden.de/>

Der Landesvorstand verständigte sich über den Ausgang der Stichwahlen in Stendal und Eisleben. In Stendal gewann Patrick Puhmann (LINKE, Grüne, SPD) mit 68,99 % gegen Amtsinhaber Wulfänger. In Eisleben unterlag die Kandidatin unserer Partei, Katrin Gantz, mit 32,4 % der Stimmen gegen den CDU-Kandidaten Carsten Staub.

In Vorbereitung der Landtagswahl 2021 hatte der Landesvorstand weitere Beschlüsse zu fassen. Diese wurden vorab in der Beratung mit den Kreis-/ Stadtvorsitzenden diskutiert und die sich daraus ergebenden Änderungen in die Beschlussvorlage übernommen. Der Landesvorstand beschloss einstimmig die „Kriterien für Kandidaturen zur Landtagswahl 2021“ und mehrheitlich den Beschluss „Unser Weg zum Wahlprogramm“.

Vom 18. bis 19. Januar 2020 findet die gemeinsame Klausur des Landesvorstandes und der Landtagsfraktion statt. Diese wird sich mit den thematischen Inhalten für das Wahlprogramm auseinandersetzen. Dazu wird es zu Beginn der Klausur eine wissenschaftliche Reflexion der Partei DIE LINKE, durch Prof. Dr. Thomas Kliche geben.

Der Landeschatzmeister informierte den Landesvorstand über die Beratung des Bundesfinanzrates.

Die nächste Landesvorstandssitzung findet am 13. Januar 2020 statt.